

RATGEBER



Dieter Eugster
Mobilkom-Experte

E-Mails in der Hand

Es muss nicht immer ein Laptop sein, um unterwegs seine E-Mails oder andere wichtige Daten abrufen zu können. Vor allem für Nachrichten ohne grössere Anhänge reicht heute in der Regel bereits ein modernes Handy: FL1 schickt dazu mehrere SMS, die nur noch abgespeichert werden müssen, schon ist das Handy für den E-Mail-Empfang eingestellt.

Zur Einrichtung der E-Mailbox muss das Handy noch manuell nachkonfiguriert werden, was erfahrungsgemäss einfach durchzuführen ist. Es muss einzig der POP3- und SMTP-Server sowie das Kennwort im E-Mail-Programm des Handys eingetragen werden und schon kann man mobil seine E-Mails abrufen und beantworten.

Kleinere Probleme können entstehen, wenn der bestehende E-Mail-Account keinen «Fremdzugriff» zulässt – das heisst, er weist die Anfrage eines Mobilnetzes für den E-Mail-Download ab. Dies lässt sich aber sehr einfach umgehen, indem man seine E-Mails als Kopie auf einen Free-Mail-Account (zum Beispiel GMX) weiterleitet und dann von dort aus die E-Mails abrufen oder versendet.

Ideale Geräte: Smartphones

Ideale und auch komfortabel zu bedienende Geräte dafür sind alle Smartphones, auch Organizerhandys genannt, wie vor allem jene auf dem Betriebssystem Symbian basierenden Geräte wie etwa das P900 von Sony Ericsson oder das Siemens SX1.

Besonders erwähnenswert ist auch der neue Communicator 9500 von Nokia, das erste Handy, das neben GPRS auch WLAN an Bord hat. Mit seiner umfassenden Office-Software, einer durchaus brauchbaren Tastatur sowie Internet und E-Mail-Anwendungen ist der Communicator ein optimales mobiles Büro im Kleinformat (verfügbar im 4. Quartal; voraussichtlicher Preis rund 1200 Franken, ohne Vertrag).

www.mobilkom.li

INTERNETUMFRAGE

Resultat der Internetumfrage auf www.volksblatt.li der letzten Woche:

Sind Sie im Besitz einer Digitalkamera oder eines Fotohandys?



Die Frage ab heute: Sind Sie für die Einführung eines autofreien Tages?

www.volksblatt.li

Sims kehren zurück

Schwierige Alltagsbewältigung bei Familie Sims



Die Sims-Fortsetzung wartet mit einer ansprechenderen Grafik sowie zusätzlichen Neuerungen auf.

FRANKFURT/MAIN – Mit diesem Computerspiel kann man sich auf härtere Zeiten vorbereiten: «Die Sims 2» sehen sich mit Arbeitslosigkeit, Krankheit und Geldmangel konfrontiert. Wer die Herausforderung annimmt, hat aber auch die Chance, den Traum vom Glück in der eigenen Villa zu leben.

• Peter Zschunke/AP

Die erste Ausgabe der «Sims», eine Personen- und Einrichtungssimulation hatte eine Auflage von zwölf Millionen und ist damit eines der meistverkauften Computerspiele.

«Es lohnt sich, nach einem Job Ausschau zu halten, der wirklich zu deinem Sim passt», rät die Online-Hilfe von Sims 2. Im Internet findet sich zunächst zwar nur ein Angebot als «Versuchskaninchen» für die Wissenschaft, sechs Stunden am Tag. Aber weil die laufenden Kosten für den Lebensunterhalt bezahlt sein wollen, sollte man besser zugreifen, ehe wegen unbezahlter Rechnungen der PC gepfändet wird.

Wenn die Anzeige für die aktuelle Befindlichkeit in den roten Bereich rutscht, setzt bei Familie Sims das grosse Wehklagen ein. Gejammert wird wie beim Vorgänger in einem fremden Kauderwelsch. Umfassend verändert haben die Entwickler des beliebten Computerspiels aber die Grafik und die Entwicklungsmöglichkeiten der digitalen Persönlichkeiten. Mit dem Mausrad kann man sich stufenlos in die Alltagswelten der Geburt bis zum Tod.

Unterschiedliche Charaktertypen

Schon die bisherigen Sims agierten nach unterschiedlichen Charaktertypen. Neu hinzugekommen sind spezifische Wünsche, Ängste und Lebensziele, die die künstliche Intelligenz der Computerwesen beeinflussen. Wenn man ein weibliches Wesen auf die «Laufbahn Romantik» schiebt, wird dieses immer wieder auf der Suche nach einem neuen Techtelmechtel sein und dem angetrauten Ehemann bei Zärtlichkeiten die kalte Schulter zeigen. Schliesslich will sie nicht

mehr das Bett mit ihm teilen. Und er benutzt auch nicht die Dusche, wenn sie schon im Bad ist.

Digitale Puppenstube spricht die Mädchen an

Daher sollte man als Sims-Spieler die Bedürfnisse der Figuren stets im Auge haben. Zwischen Hunger und Harndrang, Schule und Arbeit ist der Alltag der Sims festen Zwängen unterworfen. Die Erwachsenen kümmern sich immerhin selbst um Essen und Trinken. Bei Kindern oder gar bei Babys aber muss man immer darauf achten, dass sie gut versorgt sind. Die Charaktereigenschaften werden auch an die Nachkommen vererbt: Die Kinder eines Sims-Paares entsprechen in ihrem Aussehen wie in ihrem Verhalten dem von ihren Eltern gemixten DNA-Cocktail.

Das auf vier CDs ausgelieferte Windows-Spiel (ab 98) belegt mindestens 3,5 Gigabyte auf der Festplatte. Die Anforderungen an die Grafikkarte sind nicht ganz so hoch wie bei anderen 3D-Spielen – hier genügt bereits eine GeForce 2 oder eine ATI Radeon 7200 Pro.

Star-Wars bricht Verkaufsrekorde

Nächster Film der aktuellen Trilogie im Mai 2005

LONDON – Der erste Tag der DVD-Verkäufe der originalen Star-Wars-Trilogie haben den Kultfilmen in Grossbritannien einen Verkaufsrekord beschert, berichtet die BBC.

Der Internet-Retailer Amazon hatte im Vorfeld des Veröffentlichungsdatums bereits mehr als 85 000 Bestellungen erhalten. Dies war um einiges mehr als für die Herr-der-Ringe-

DVD «Die zwei Türme», bei der die Vorbestellungen bei etwa 50 000 lagen. Die Supermarkt-Kette Tesco rechnet für die erste Woche mit Verkäufen des Star-Wars-Box-Sets in der Grössenordnung von 500 000 Stück.

«Star Wars» (1977), «Das Imperium schlägt zurück» (1980) und «Die Rückkehr der Jedi-Ritter» (1983) waren bis dato legal nicht auf DVD erhältlich, obwohl sie zu den

populärsten Filmen der Kinogeschichte gehören. Jeder Film wurde für die DVD-Ausgabe digital remastert und einige Szenen kamen noch dazu. Die grosse Nachfrage hatte im Vorfeld zu einem Preiskampf zwischen Online-Händlern und dem Einzelhandel auf der Strasse geführt. Der nächste Film aus der aktuellen Trilogie, die vor der ursprünglichen angesiedelt ist, soll im Mai 2005 in die Kinos kommen. (pte)

CHARTS

Schweizer Hitparade

K-Marco hat mit dem Song «Femme Like U» das Kunststück vollbracht, Platz-1-Dauerbeleger O-Zone endlich vom Thron zu stossen. Neu eingestiegen ist Rammstein mit «Amerika».

Platz, Vorwoche, Interpret, Titel, Woche

- (2) K-Marco, Femme Like U, 13
- (1) O-Zone, Dragostea din tei, 22
- (3) Nina Sky, Move Ya Body, 6
- (4) Anastacia, Sick And Tired, 10
- (Neu) Rammstein, Amerika, 6
- (5) Nelly, My Place, 4
- (8) Aventura, Obsesión, 41
- (11) 3rd Wish feat. Baby Bash, Obsesión, 5
- (7) Jolo, Leave (Get Out), 13
- (13) Houston feat. Chingy, Nate Dogg & I Like That, 3

Die meistverkauften DVDs der Schweiz

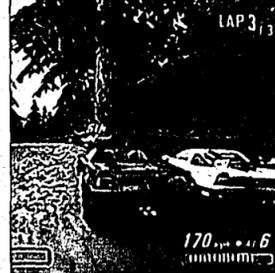


Der monumentale Film um den Untergang Trojas mit Brad Pitt (Bild) stieg diese Woche von der 0 auf 1. Von der 0 auf die 7 eingestiegen ist der doch schon etwas ältere Streifen «Gladiator».

DVD Charts, Platz, Vorwoche, Titel, Genre

- (Neu) Troya – Troy, Adventure
- (2) Kill Bill Volume 2, Action
- (1) Van Heising, Action
- (4) Bärenbrüder, Cartoon
- (5) Welcome To The Jungle – The Rundown, Action
- (3) Die Passion Christi, Drama
- (Neu) Gladiator, Drama
- (6) Something's Gotta Give, Comedy
- (10) Kill Bill Volume 1, Action
- (Neu) Star Wars Trilogy, Science Fiction

Playstation-2-Charts



Die dritte Version der «Burnout»-Rennserie befindet sich bereits auf der Überholspur. «Burnout 3 Takedown» stieg von der 0 auf die 1. Ebenfalls neu dabei ist das Footballgame «Madden NFL 2005».

Playstation-2-Game-Charts, Titel, Genre

- Burnout 3 Takedown, Racing
- Resident Evil: Outbreak, Action
- Athens 2004 Olympic Games, Sport
- Conflict Vietnam, Strategie
- Spiderman The Movie 2, Action
- Formula 1 2004, Racing
- Driver 3, Racing
- Madden NFL 2005, Sport
- Yu-Gi-Oh! The Duelists Of The Roses, Strategie
- Smash Court Tennis Pro Tournament 2, Sport

ANZEIGE

XCITE – Ab sofort: der Junge Tarif von FL1.
Für alle Mobil-Telefonierer zwischen 10 und 26.

Aufregend und voller Vorteile: Niedrige Grundgebühr CHF 9,90/Monat, sehr günstiger sms-Tarif CHF 0,15/sms, rund um die Uhr die gleichen Gesprächsgebühren CHF 0,15/min (FL1 ruft FL1 und A1), CHF 0,65/min (FL1 ruft Festnetz), CHF 0,75/min (FL1 ruft andere Mobilnetze*). Ab 1.9.2002 hast du mit XCITE die besten Verbindungen der Mobilkom Liechtenstein nach Österreich, Deutschland und in die Schweiz.

Infos: 800 79 00 oder www.mobilkom.li

*gilt für die Österreich, Deutschland und die Schweiz. Die gültigen Tarife entnehmenst du dem XCITE-Tariffolder, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

ANZEIGE

Schaan Buchs

gmg

InterNet Projekte
XML Web Services

www.gmgnet.li | +41 81 750 6 272